

N i e d e r s c h r i f t

über die 0. öffentlich Sitzung

**Sitzung des Kulturzweckverbandes der Stadt Eisenberg
am Donnerstag, den 17.02.2022**

per Video- und Telefonkonferenz

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am xx.xx.xxxx. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom xx.xx.xxxx des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ratsmitglieder:	XX
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	XX
Anwesend waren:	XX
Nicht anwesend waren:	XX

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Funck
Herr Pfarrer Karl-Ludwig Hauth

SPD-Fraktion

Herr Bernd Frey
Herr Christopher Müller

CDU-Fraktion

Herr Georg Grünewald
Herr Yüksel Önder

FWG-Fraktion

Herr Erwin Knoth

von der Verwaltung

Frau Melanie Fräde
Herr Andreas Lill

Schriftführer

Herr Pierre-Marcel Radetz

Abwesend:

Vorsitzende/r

Herr Landrat Rainer Guth

SPD-Fraktion

Herr Stefan Müller

Mitglieder

Frau Christine Hebestreit

Herr Sven Heidenmann

Vertreten von Herrn Uwe Schulz

FWG-Fraktion

Herr Adolf Kauth

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Auftragsvergabe - Sanierung Bühnentechnik Evg. Gemeindehaus
Vorlage: 0010/FB 4/2022
2. Nachtragshaushaltssatzung mit –haushaltsplan des Zweckverbandes zur Förderung der Kulturarbeit im Einzugsgebiet der Stadt Eisenberg (Pfalz) für das Haushaltsjahr 2022
3. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Offene Punkte bezüglich Ev. Gemeindehaus
2. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Stadtbürgermeister Funck , eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Kulturzweckverbandes der Stadt Eisenberg (Pfalz) und stellt fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Verbandsmitglieder.
- b) Dass der Kulturzweckverband beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit ist während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

1. Auftragsvergabe - Sanierung Bühnentechnik Evg. Gemeindehaus

Die Bühnentechnik des Evg. Gemeindehauses wird jährlich durch die DEKRA geprüft. Seit einigen Jahren werden im Prüfbericht Mängel an der Bühnentechnik aufgeführt. Diese umfassen zum einen den Lastenaufzug zur Bestückung der Bühne. Weiterhin sind der Antrieb des Eisernen Vorhangs und die Führungsstücke der Handkonter- bzw. Panoramazüge mangelbehaftet.

Lastenaufzug/Kranbahn

Die Bühne wird bei Veranstaltungen über eine Kranbahn und ein Lastaufnahmemittel in 6 m Höhe bestückt. Die Anlieferung erfolgt mittels Kranbahn, Kettenzug und Transportkorb von der Straßenebene aus. Bisher wurde der Transportkorb (2,50 lang, 1,20m breit und 2,50 hoch) auf dem Vorplatz neben den Treppentürmen beladen und dann mittels elektrischen Kettenzug zur Ladeluke gehoben. Um den Transportkorb dann ins Gebäude zu befördern, musste der Korb um 90 Grad gedreht werden, damit dieser dann durch die Öffnung an der Straßenseite des Gebäudes passt. Der entsprechende Mitarbeiter bewegt sich dabei an der Brüstung mit einer Absturzhöhe von 6 m.

Seitens der DEKRA wurde dieser Beladevorgang scharf kritisiert und von einer weiteren Nutzung der Kranbahn wurde strikt abgeraten.

Nach verschiedenen Ortsterminen mit fachkundigen Firmen und dem Vertreter der DEKRA wurde eine neue Lösung zur Bestückung der Bühne entwickelt.

Das Lastaufnahmemittel muss dringend durch einen CE-konformen Transportkorb ersetzt werden. Der Kettenzug wird durch einen Seilzug ersetzt. Dem bisherigen Kettenzug fehlte eine zweite Bremse, die ein ungesichertes Abstürzen vermeidet.

Laut Aussagen von Mitarbeitern die bereits bei Veranstaltungen tätig waren, ist ein unkontrolliertes Absacken des Lastenkorbes um 1-2 m bereits vorgekommen. Zu Unfällen ist es glücklicherweise noch nicht gekommen.

Der neue Transportkorb wird über eine zweirillige Seiltrommel mit zwei voneinander unabhängigen Bremsen geführt. Um das bisherige Schlingern des freilaufenden Korbes zu verhindern, wird dieser zukünftig in zwei am Gebäude angebrachten Schienen geführt. Der Korb wird somit nicht mehr ins Gebäude gezogen, sondern verharret an der Ladeluke. Durch zwei Umlenkrollen kann der Korb nach oben und nach unten befördert werden. Somit wird der bemängelte Sicherheitsaspekt für die Mitarbeiter ebenfalls behoben. Da ein Fahren des Korbes nur mit den entsprechenden Steckgeländern möglich ist, wird die Absturzgefahr beseitigt. Um die Lasten des Korbes abzutragen wird ein Stahlträger durch die Hauswand nach

außen geführt. Das Stahltor zum Verschließen der Ladeluke muss dementsprechend gekürzt werden.

Durch eine entsprechende elektrische Steuerung wird das Ablassen bzw. Anheben des Lastaufnahmemittels koordiniert.

Die Fa. Goetze bietet die Lieferung und Montage des Aufzuges mit einer Nutzlast von 1000 kg für 61.404,00 € an.

Eiserner Vorhang

Neben dem Lastenaufzug wurde der Eisernen Vorhang seitens der DEKRA bemängelt. Die Antriebsmaschine des Vorhanges entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Der Antrieb des Vorhanges befindet sich unter der Decke des Luftraumes der Bühne in ca. 20 m Höhe.

Die Steuerung des Eisernen Vorhanges ist fehlerhaft ausgeführt. Die Normalfahrt muss nach einmaligen Auslösen des entsprechenden Schalters bis zur Endposition durchlaufen. Derzeit muss man den Schalter durchgehend betätigen um ein komplettes Abfahren zu ermöglichen. Im Falle eines Brandes soll der Schalter jedoch einmalig betätigt werden, damit der Mitarbeiter sich in Sicherheit bringen kann.

Weiterhin ist auch beim Eisernen Vorhang nur eine Bremse vorhanden. Notendschalter sind keine vorhanden. Die Haltebremse musste nach der Prüfung mehrmals von Hand geschlossen und die Mechanik der Notauslösung mehrmals von Hand bewegt werden bis der Vorhang durch die Bremse gehalten werden konnte.

Ein ungesteuertes Absinken des Eisernen Vorhanges ist nicht auszuschließen.

Die Fa. Goetze hat für den Austausch des Antriebes ebenfalls ein Angebot in Höhe von 42.982,80 € abgeben. Dieses Angebot umfasst die Lieferung und die Montage des neuen Elektroantriebes. Dieser besteht aus einem Stirnradgetriebe, Fliehkraftbremse und einer umschaltbaren Universalbremse. Das Getriebe ermöglicht im Brandfall das Schließen des Tores durch Gewichtskraft, auch bei ausgefallener Stromversorgung. Durch ein neues Bedienfeld wird die betriebsgerechte Steuerung des Antriebes ermöglicht.

Führungsstücke Handkonterzüge, Panoramazüge

Seitlich der Bühne befinden sich die Handkonterzüge und die Panoramazüge. Diese sind weitestgehend in Takt und funktionstüchtig. Die Trageile sind ebenfalls frei von Mängeln. Die Gegengewichtsstöcke bewegen entsprechende Gewichte, um Vorhänge und Beleuchtung auf- bzw. abzulassen. Diese werden an Metallschienen geführt. An den Metallschienen befinden sich die Führungsstücke, die beidseitig über eine Nut verfügen. Diese Führungsstücke aus Holz bzw. Kunststoff haben ihre Verschleißgrenzen erreicht und müssen getauscht werden.

Auch diese Leistung hat die Fa. Goetze zum Preis von 4.817,12 € angeboten. Die Leistung umfasst neben der Demontage von Schutzgittern auch das Auskontern der Gegengewichtsstöcke. Anschließend werden die Führungsschienen gereinigt und die neuen Führungsstücke aus Polyamid eingebaut.

Die beschriebenen Leistungen der Fa. Goetze umfassen ein Gesamtvolumen von 109.203,92 €. Neben den angebotenen Leistungen kommen bauseits noch weitere Leistungen hinzu, die zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht abzuschätzen sind. Unter anderem handelt es sich hierbei um die Verlegung der Kabel für die neue Steuerung des Eisernen Vorhanges und des neuen Lastenaufzuges. Weiterhin muss das Stahltor an der Ladeluke gekürzt und ein Sturz oberhalb der Öffnung eingezogen werden.

Bei den beschriebenen Leistungen handelt es sich um spezifische Bühnentechnik, die nur noch von wenigen Firmen deutschlandweit ausgeführt wird. Um weitere Angebote für die entsprechenden Arbeiten einzuholen, wurde eine öffentliche Bekanntmachung auf einschlägigen Portalen geschaltet. Nach einer mehrwöchigen Frist bekamen wir keinerlei Rückmeldung.

Nach Absprache mit der Vergabeabteilung des Gemeinde- und Städtebundes reicht dieses Vorgehen aus, um den Auftrag für die Sanierung der Bühnentechnik an die Fa. Goetze zu erteilen.

Die Fa. Goetze wurde uns von Mitarbeitern der DEKRA empfohlen und hat sich nach ausreichender Recherche als einzige Firma herausgestellt, die bereit ist die ausgeschriebenen Arbeiten ordnungsgemäß auszuführen. Mehrere regionale Betriebe haben aufgrund Problemen bei der Haftung die Aufträge am Gemeindehaus abgelehnt. Weiterhin wurde der Altbestand im Theater von Firmen als problematisch angesehen, wodurch eine Zusammenarbeit bereits von Beginn an ausgeschlossen wurde.

Die Fa. Goetze hat im Bereich der Bühnentechnik bereits mehr als 50 Jahre Erfahrung und ist in vielen großen Theatern Auftragnehmer. Daher kann das Gesamtangebot der Fa. Goetze angenommen werden. Der Auftrag für den Lastenaufzug wird unter Vorbehalt erteilt, da zunächst der Statiker die Realisierung des Konzeptes für den Aufzug prüfen muss.

Beschluss:

Der Kulturzweckverband der Stadt Eisenberg (Pfalz) beschließt einstimmig, dass die Aufträge an die Fa. Goetze aus Remscheid erteilt werden.

2. Nachtragshaushaltssatzung mit –haushaltsplan des Zweckverbandes zur Förderung der Kulturarbeit im Einzugsgebiet der Stadt Eisenberg (Pfalz) für das Haushaltsjahr 2022
--

Anregungen der Einwohner zum vorliegenden Haushalt liegen nicht vor.

Frau Fräde trug den Verbandsversammlungsmitgliedern die Nachtragshaushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 vor.

Nach § 1 der Nachtragshaushaltssatzung hat sich im Ergebnishaushalt der Gesamtbetrag der Erträge und der Gesamtbetrag der Aufwendungen von 194.273,00 € auf 171.903,00 € vermindert. Der Jahresfehlbetrag beträgt damit weiterhin 0,00 €, da es sich um einen umlagepflichtigen Haushalt handelt.

Im Finanzhaushalt bleibt der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen unverändert. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit bleiben unverändert (0,00 €). Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit haben sich von 0,00 € auf 122.000,00 € verändert. Damit hat sich der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 0,00 € auf -122.000,00 € erhöht.

Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit erhöht sich von -51.948,00 € auf 70.052,00 €.

Kredite sind wie bisher nach § 2 nicht erforderlich.

Nach § 3 wird die Verbandsumlage für 2022 wie folgt fortgesetzt:

Stadt Eisenberg (Pfalz)	111.253,00 €
Donnersbergkreis	3.000,00 €
Prot. Kirchengemeinde	12.695,00 €

§ 4, 5 der Nachtragshaushaltssatzung bleiben unverändert.

Aufgrund der Erwirtschaftung der Abschreibungen sowie dem Haushaltsausgleich durch die Zweckverbandsumlage im Ergebnishaushalt sind im Finanzhaushalt Mittel zum 31.12.2021 in Höhe von 227.218,49 € zur Finanzierung von Investitionen aufgelaufen. Zum 31.12.2022 wird der Stand voraussichtlich 157.166,49 € betragen. Aus diesem Grund ist es nicht erforderlich Kredite aufzunehmen. Die Finanzierung der Maßnahmen ist gesichert.

Die Veränderung der liquiden Mittel hat sich gegenüber bisher 51.948,00 € um -122.000,00 € auf -70.052,00 € verändert.

Die Nachtragshaushaltssatzung mit -haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wurde von dem Kulturzweckverband der Stadt Eisenberg (Pfalz) wie vorgetragen einstimmig beschlossen.

3. Mitteilungen und Anfragen

Stadtbürgermeister Funck sagte, dass die Heizung im ev. Gemeindehaus relativ groß ist. Des Weiteren müsse das Wasser wegen den Legionellen ständig erhitzt werden. Dadurch habe es große Energieverluste gegeben.

Zudem sei die Warmwasserversorgung gekappt worden, Herr Krill habe diesbezüglich eine Förderung beantragt.

Es wurden Durchlauferhitzer an den Waschbecken und Duschen befestigt, die Kosten hierfür würden am Schluss ca. 1000 € betragen. Hiervon könne man eventuell 90 % durch die Förderung abdecken.

Des Weiteren informiert Stadtbürgermeister Funck, dass ca. 15 % bis 25 % der Energiekosten abgedeckt werden können, da das Wasser nicht unentwegt aufgeheizt werden muss.

Am Hauseingang seien die Abstreifer kaputt bzw. durchgerostet.

Bezüglich der im ganzen Haus eingebauten LED-Glühbirnen habe man ein Angebot für 1700 € vorliegen.

Bedauerlicherweise mache die Beheizung Probleme, sie schaltet sich des Öfteren ab. Auch die digitale Einstellung diesbezüglich funktioniere nicht. Auch hierfür solle eine Förderung beantragt werden, allerdings sei fraglich, ob man diese mit 90 % wieder erhält. Ziel hierbei sei es, das Haus energiemäßig so auf die Reihe zu bekommen, sodass ein wirtschaftliches Betreiben möglich ist.

Mit der Förderung könne man eine Reduzierung des Gasverbrauches erreichen. Dies sei auch im Hinblick auf die Umwelt wichtig.

Verbandsmitglied Önder stellte die Frage, ob ein Heizungsangebot bereits vorliege. Stadtbürgermeister Funck entgegnete, dass man erst die Zuschüsse abwarten möchte. Aktuell suche man mit Klimamanager Herr Jacobasch nach Zuschüssen. Stadtbürgermeister Funck weist diesbezüglich darauf hin, dass für eine Heizung auch immer eine Ausschreibung gemacht werden muss. Letzten Endes müsse man immer schauen, dass man aufgrund der größeren Heizung die Energiekosten im Griff behält, damit ein wirtschaftliches Betreiben möglich ist.

Schriftführerin:

Vorsitzender:

Peter Funck Pfarrer Karl-Ludwig
Hauth